

1. Akt

1. Gloriefilm zeigt
2. einen CCC Kunstfilm
3. Der Würger von Schloss Blackmoor
4. von Bryan Edgar Wallace
5. Drehbuch Gustav Kampendonk Ladislav Fodor  
e 1963 by CCC-Filmkunst
6. Musik Oskar Sala
7. Bauten Werner Achmann Sylvia Ponsold  
Kostüme Irma Pauli
8. Schnitt Walter Wischniewsky  
Regieassistenz Charly Wakefield
9. Aufnahmeleitung Herbert Maris Rudolf Gürlich  
Ton Erwin Schänzle
10. Kamera Ernst W. Kalinke
11. Herstellungsleitung Eberhard Meichsner
12. Es spielen
13. Karin Bor
14. Harr, Riebauer
15. Rudolf Fernau
16. Hans Nielsen
17. Dieter Epler
18. Hans Reiser
19. Richard Häussler
20. Peter Nestler  
Gerhard Hartig  
Albert Bessler  
Werner Schott  
Carl de Vogt  
Stefan Schwartz

21. sowie Ingmar Zeisberg
22. und Walter Giller
23. Dieser Film wurde hergestellt in den  
CCC-Studios Berlin Spandau  
und bearbeitet von  
Mosaik-Film GmbH., Berlin  
Die von Ingmar Zeisberg getragenen Pelze  
wurden angefertigt vom Pelzhaus Berger Berlin
24. Gesamtleitung Artur Brauner
25. Regie Dr. Harald Reinl
26. Gäste: Hoch - hoch - Lucius.
27. Clark: Meine lieben Freunde. Mit Stolz und  
doch in Demut gebe ich Ihnen nun eine  
Nachricht weiter, die mich heute er-  
reicht hat: Noch in diesem Jahr soll ich  
in den Adelsstand erhoben werden.
28. Gäste: Oh - ah - klatschen.
29. Clark: Ich werde vor Ihrer Majestät knien,  
sie wird meine Schulter mit dem Schwert  
berühren und dabei die beglückenden  
Worte sagen: "Erhebe Dich, Sir Lucius!"
30. Gäste: Beifall.
31. Anthony: Tom, was ist mit den Hunden los?!
32. Tom: Ich weiss nicht, keine Ahnung.
33. Anthony: Schau nach und bringe sie zur Ruhe.
34. Tom: Ruhig - ruhig! Was ist los mit euch?
35. Tom: Hallo - ist da jemand?
36. Clark: Und so vermag ich mich glücklich zu  
preisen als ein Mann, dem es nach so  
vielen Jahren im Dienste ihrer Majestät  
vergönnt sein wird, das ersehnte Ziel  
seines Lebens zu erreichen.
37. Gäste: Bravo - bravo - hoch.
38. Clark: Gute Nacht, liebe Freunde.
39. Clark: Es war ein herrlicher Abend! Ist meine  
Nacht schon zurück?

40. Anthony: Nein, noch nicht.
41. Clark: Ich möchte jetzt allein sein.
42. Schatten: Sie freuen sich zu früh, Sir Lucius!
43. Schatten: Ein Mörder und Dieb wie Sie, wird nie ein Ritter Ihrer Majestät sein.
44. Clark: Wer - wer sind Sie?
45. Schatten: Der, auf den Sie schon lange warten, der Rächer Ihres Freundes Charles Mannings.
46. Clark: Ich habe Charles Mannings nicht getötet.
47. Schatten: Ich weiss alles. Sie haben ihn verfolgt, beraubt und erwürgt.
48. Clark: Das ist nicht wahr.
49. Schatten: Ich will nur eine Erklärung: Wo sind die Rohdiamanten, die sie dem Ermordeten abgenommen haben, Sir Lucius?
50. Clark: Welche Diamanten?
51. Schatten: Die von Kimberley im Werte von sechs Millionen.
52. Clark: Zu gering geschätzt, für mich sind sie das Leben wert. Wenn sie mich töten, werden sie nie erfahren, wo die Diamanten sind.
53. Schatten: Ich werde ihr Loben zur Hölle machen, bis sie mir freiwillig geben, was mir gehört.
54. Clark: Geben sie sich keine Mühe, mich zu erschrecken. Sie haben nicht einmal den Mut, ihr Gesicht zu zeigen.
55. Schatten: Ich habe viele Gesichter. Ich kann jeder sein. Wehe, wenn Sie Schloss Blackmoor verlassen, jeder Versuch, die Diamanten zu verkaufen, bedeutet den Tod.
56. Clark: Claridge, bist du es?
57. Claridge: Ja, Onkel, ich bins.
58. Claridge: Heut hat es leider etwas länger gedauert, Redaktionsschluss war erst um 10 Uhr.
59. Clark: Was war draussen los? Warum hast Du so plötzlich gebremst?

60. Claringe: Stelle dir vor, ich hab' fast unseren Schlossherrn überfahren.
61. Claridge: Kommen sie herein, Lord Blackmoor! Auf diesen Schreck brauchen Sie bestimmt einen Whisky.
62. Edgar: Guten Abend.
63. Clark: Lord Blackmoor! Zurück von den Osterinseln?
64. Edgar: Ja, seit heute abend - Sie hatten Gäste, deshalb wollte ich mich erst morgen bei Ihnen melden.
65. Claridge: Ein Glück, dass meine Bremsen so gut sind. Ich bin zwar Reporterin, aber ich ziehe es vor, Schlagzeilen mit meiner Schreibmaschine zu machen und nicht mit meinem Wagen.
66. Clark: Wie ist das überhaupt passiert?
67. Claridge: Er ist plötzlich aufgetaucht. Ich sah eine dunkle Gestalt und konnte gerade noch bremsen.
68. Clark: Wo waren Sie?
69. Edgar: Ich ... ich bin einem Liebesruf gefolgt.
70. Clark: Wem ?
71. Edgar: Ja, dem Liebesruf des blass-gefiederten Rotkehlchens, einem Singvogel, der in unserem Efeu nistet. Ich wollte sein Hochzeitslied auf Tonband bringen.
72. Edgar: Ich studiere nämlich das Liebesleben der Tiere, das ist mein neuestes Hobby.
73. Edgar: Ausser em sammle ich Spruchweisheiten aus aller Welt und werde demnächst ein Buch darüber herausgeben.
74. Edgar: Ja, es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt, - sagt man in deutsch.
75. Edgar: Also, auf eine friedliche Co-Existenz auf Schloss Blackmoor.
76. Claridge: Aber bitte nicht wieder vor meinen Wagen laufen.

77. Edgar: Und jetzt ziehe ich mich mit ihrer gütigen Erlaubnis in meinen Turm zurück.
78. Claridge: Haben Sie denn eigentlich genug Platz im Turm? Ich habe immer ein schlechtes Gewissen.
79. Edgar: Warum? Hätte ich das Schloss nicht vermietet, würde es sicher dem Finanzamt gehören. Ich bin froh, dass wir das Turmzimmer geblieben ist, dort bin ich vor der Steuerbehörde einigermaßen sicher.
80. Edgar: Und sie haben mich gerettet.
81. Clark: Ich bin nicht sicher, ob das eine gute Idee war. - Gute Nacht, Mylord.
82. Edgar: Gute Nacht, Mr. Clark - Ms. Clardige.
83. Clark: Und folgen sie nicht dem Liebesruf ihrer Singvögel bei Nacht, sie könnten sonst erschossen werden in der Dunkelheit.
84. Edgar: Ich hoffe, sie scherzen.
85. Claridge: Du warst sehr unfreundlich zu ihm.
86. Clark: Er geht mir auf die Nerven.
87. Claridge: Aber Onkel, Lord Blackmoor ist doch ein harmloser Verrückter.
88. Clark: Woher glaubst du, dass Verrückte harmlos sind? Hamlet hat auch den Narren gespielt - am Schluss waren alle tot.
89. Clark: Entschuldige bitte - gute Nacht.
90. Claridge: Gute Nacht.